



Jahresbericht 2024

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 war geprägt von intensiven Bemühungen, die Energiewende in Bürgerhand gegen die zunehmende Marktkonzentration zu verteidigen. Die seit geraumer Zeit erkennbaren Tendenzen einer Remonopolisierung des Energiemarktes haben sich leider weiter verstärkt. Großkonzerne nutzten ihre Marktmacht, um kleinere Akteure zunehmend zu verdrängen und die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an Erneuerbaren-Energie-Projekten zu erschweren.

Gleichzeitig stehen wir vor einem Paradigmenwechsel: Die Diskussion um die soziale Dimension des Klimaschutzes ist lauter geworden. Immer mehr Menschen fragen sich, wie die Energiewende nicht nur ökologisch, sondern auch sozial gerecht gestaltet werden kann. Hier liegt eine große Chance, aber auch eine Verantwortung für unseren Verein – denn eine faire Energiewende in Bürgerhand ist der Schlüssel für die Sozialverträglichkeit und somit Akzeptanz der ökonomischen Transformation.

Neben der allgemeinen Aufklärung und Informationsbereitstellung lag ein Schwerpunkt unserer Arbeit im Jahr 2024 daher auf dem Kampf gegen sogenannte Nachrangkonstrukte, die fälschlicherweise als Bürgerbeteiligung vermarktet werden. So haben wir intensiv über Angebote aufgeklärt, bei denen die Anleger ein Repowering über Nachrangdarlehen finanzieren sollen. Diese Konstruktion ist nachteilig für die Anleger, weil sie lediglich eine Gläubigerstellung ohne Mitsprache- und Kontrollrechte bietet und die Risiken einseitig auf die Anleger abwälzt. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit haben wir Politik und Medien weiter für diese Problematik sensibilisiert und die Anbieter zu größerer Fairness und Transparenz angehalten.

Diese Erfolge waren nur möglich dank Ihres unermüdlichen Engagements und Ihrer Unterstützung. Ob als Mitglied, durch aktive Mitarbeit oder durch Spenden – Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir den Herausforderungen des Jahres 2024 entschlossen entgetreten konnten. Dafür möchten wir Ihnen von Herzen danken.

Auch im kommenden Jahr werden wir uns mit aller Kraft dafür einsetzen, die Energiewende in Bürgerhand zu stärken und gegen Fehlentwicklungen anzukämpfen. Dabei setzen wir weiterhin auf Ihre Unterstützung und Ihr Engagement. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Energiewende auch in Zukunft von vielen verschiedenen Akteuren getragen wird und die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern ein zentrales Element bleibt.

Mit den besten Wünschen

Ihr AWE



Profil des AWE

Der Anlegerschutzverein WindEnergie AWE e. V. wurde im März 2017 gegründet, um den Austausch von Erfahrungen von Anlegern über die gesamte Windbranche zu ermöglichen und den Verbraucherschutz zu stärken. Der Verein bündelt Informationen über Windfonds im Grauen Kapitalmarkt ohne Einflussnahme Dritter und stellt diese für Anlegerschutz-Zwecke zur Verfügung. Gemeinsam wird das Ziel verfolgt, hundert Prozent faire, transparente und demokratische Verhältnisse bei Anlageformen im Windenergie- und Erneuerbare Energien-Sektor herzustellen und geschädigten Anlegerinnen und Anlegern Unterstützung bei der Vertretung ihrer Interessen zu geben.



Der Vereinszweck wird vor allem verwirklicht durch:

- Information der Allgemeinheit durch Bereitstellung einer vereinseigenen Internetseite, Druckschriften, Presse- und Medienarbeit u.ä.
- Bereitstellung von entsprechenden Informationen für Verbraucherorganisationen, für Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung, für sonstige Institutionen und Medien über Kapitalanlagen im Grauen Kapitalmarkt
- Information der Mitglieder über Möglichkeiten zur Sanierung einer problematischen Beteiligung durch eigene Seminarangebote und durch Herausgabe von Ratgeberliteratur
- Förderung der betriebswirtschaftlichen Forschung zur Qualität von Kapitalanlagen im Grauen Kapitalmarkt durch Beschaffung geeigneten Quellenmaterials aus dem Kreis der Mitglieder
- Förderung der Auswertung dieser Quellen durch Sachverständige und wissenschaftliche Institute nach Veröffentlichung der Ergebnisse auf der Internetseite des Vereins und in anderen Medien.

Mitglieder und Organe:

Zum Jahresende 2024 verzeichnete der AWE 179 Mitglieder. Diese teilen sich auf in 156 ordentliche Mitglieder, 12 Fördermitglieder und 11 Windparkmitglieder. Die Arbeit des Vereins stützt sich auf das Engagement der ordentlichen Mitglieder und ist wie folgt organisiert:

Mitgliederversammlung:

Die Mitgliederversammlung ist das wichtigste Organ im Verein. Hier haben alle Vereinsmitglieder die Möglichkeit, mittels demokratischer Entscheidungen grundsätzliche Aspekte des Vereinslebens aktiv mitzubestimmen. Jedes ordentliche Mitglied hat eine Stimme, Fördermitglieder verfügen über kein Stimmrecht.

Vorstand:

Der Vorstand leitet die inhaltliche Arbeit des Vereins. Er bereitet die Mitgliederversammlung vor und beruft sie ein, ist für die Vorbereitung und Aufstellung des Finanz- und Wirtschaftsplans zuständig, entscheidet über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern. Der aktuelle Vorstand wurde am 25.11.2023 durch die Mitgliederversammlung neu gewählt und setzt sich zusammen aus:

- 1. Vorsitzender: Stefan Loipfinger
- 2. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Strübing (Wiederwahl)
- Schatzmeister: Dr. Klaus Höppner
- Schriftführerin: Kerstin Kondert

Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle ist für die Koordination und Kommunikation der Vereinsaktivitäten zuständig. Die Mitarbeitenden kümmern sich um die Mitglieds- und Finanzverwaltung, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, das Fundraising, die Durchführung von Kampagnen sowie den Kontakt zu Partnerorganisationen und Bündnispartnern.

- Leiter Geschäftsstelle Berlin: Kai Großjohann
- Leiter Geschäftsstelle Düsseldorf: Rolf Hellenbrand

Aktivitäten im Geschäftsjahr 2024

Öffentlichkeitsarbeit & Aktivitäten:

Der AWE hat im Jahr 2024 seine Öffentlichkeitsarbeit weiter ausgebaut, um das Thema der Bürgerenergie in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern. Es wurden Rundschreiben an die Mitglieder versandt, um über aktuelle Entwicklungen und Vereinsaktivitäten zu informieren. Zusätzlich wurden auf der Vereinswebseite ausführliche Artikel und Stellungnahmen zu relevanten Themen für die Allgemeinheit veröffentlicht.

anleger-wind-energie.de/aktuelles

Besonders hervorzuheben ist die umfangreiche Unterstützung interessierter Bürgerinnen und Bürger sowie von Vereinsmitgliedern zu ihren Beteiligungen an Bürgerenergieprojekten. Dabei haben sich erneut Fragen zur Ertüchtigung alter Windparks, dem sogenannten **Repowering**, als ein zentraler Interessenschwerpunkt gezeigt. Der AWE stand ihnen als kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen zur Verfügung und versorgte sie mit wichtigen Hintergrundinformationen rund um ihre Beteiligung.

Ein wichtiger Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit war die Veröffentlichung von umfassenden **FAQs** zu Themen rund um Bürgerbeteiligungen und Erneuerbaren-Energien-Fonds. Diese sollen sowohl bestehenden als auch potenziellen Mitgliedern sowie interessierten Anlegerinnen und Anlegern als fundierte Informationsquelle dienen und häufige Fragen in verständlicher Weise beantworten.

anleger-wind-energie.de/faq-anlegerschutz

Daneben hat der AWE einen umfassenden Leitfaden veröffentlicht, der Anlegerinnen und Anlegern dabei hilft, **Beteiligungsangebote an Kapitalanlagen** gründlich zu prüfen. Der Leitfaden zeigt die zentralen Prüfaspekte auf und gibt konkrete Fragen an die Hand, um zu beurteilen, ob eine Anlage den eigenen Zielen und dem Risikoprofil entspricht.

anleger-wind-energie.de/neue-kapitalanlage-angebote-richtig-beurteilen

In einem ausführlichen Beitrag hat der Verein die Unterschiede zwischen gesellschaftsrechtlichen Kommanditbeteiligungen und den **nachteiligen Nachrangdarlehen** herausgearbeitet. Ziel war es, die spezifischen Charakteristika, Chancen und Risiken dieser beiden häufig unter dem Sammelbegriff "Bürgerbeteiligung" angebotenen Anlageformen verständlich zu machen. Diese fachlichen Inhalte wurden ebenso im Fachmagazin "Energiedepesche" sowie im "Anlegerschutzbrief" veröffentlicht.

anleger-wind-energie.de/buergerbeteiligung-an-erneuerbaren-energien-projekten

In den **sozialen Netzwerken** hat der Verein seine Präsenz mit eigenen Profilen und regelmäßigen Beiträgen stark erhöht. Die Themen reichten von Hintergrundinformationen zu verschiedenen Erneuerbare-Energien-Technologien über aktuelle Gesetzesinitiativen bis hin zu Berichten von Veranstaltungen des Vereins. Ziel war es, interessierte Bürger abseits der eigenen Mitgliedschaft zu erreichen und für die Belange der Bürgerenergie zu sensibilisieren.

linkedin.com/company/anleger-wind-energie



Stellungnahmen, Kooperationen weitere Aufgabenfelder

Der AWE gab Stellungnahmen zu den Referentenentwürfen zu den geplanten **Fondsmarktstärkungsgesetz** und dem **Anlegerschutzverbesserungsgesetz**. Beide Vorhaben hätten potenziell wichtige Änderungen für Bürgerbeteiligungen und nachhaltige Energieprojekte mit sich gebracht, dürften aber aufgrund des vorzeitigen Endes der Bundesregierung vorerst nicht umgesetzt werden. Der AWE wird die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen und sich auch künftig in die Debatte einbringen, um die Interessen der Anlegerinnen und Anleger zu vertreten.

Der AWE hat sich auch 2024 mit Beiträgen im Anlegerforum Investmentcheck.Community beteiligt. Dabei ging es darum, über aktuelle Entwicklungen zu informieren, Einblicke in die Vereinsarbeit zu geben.

Die Digitalisierung und **Analyse von Jahresabschlüssen und Verkaufsprospekten** von Windenergiefonds wurde im Jahr 2024 als ein weiteres zentrales Projekt angestoßen. Durch die systematische Erfassung dieser Daten schafft der Verein eine umfangreiche Datenbasis, die tiefgreifende betriebswirtschaftliche Auswertungen des Erfolgs von Windparks ermöglicht. Ziel ist es, einen fundierten Brancheneinblick zu gewinnen und die Transparenz im Markt zu erhöhen. Durch den Abgleich mit Referenzwerten können die Leistungen einzelner Beteiligungen besser eingeordnet und bewertet werden. Trotz des hohen Analyseaufwands sieht der Verein hier einen großen Mehrwert für seine Mitglieder und die Interessenvertretung der Branche. Daher wird das Projekt auch im Jahr 2025 mit hoher Priorität fortgesetzt.

Finanzen und Spenden 2024

Finanzen:

Der AWE finanziert sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Die Zusammenfassung aus dem geprüften Kassenbericht 2024:

Kassenstand zum 01.01.2024	119.977,99 EUR
Kassenstand zum 31.12.2024	105.532,11 EUR
Einnahmen	27.285,95 EUR
Spenden	1200,00 EUR
Aufnahmegebühren	75,00 EUR
Mitgliedsbeiträge ordentliche Mitglieder	9.420,00 EUR
Mitgliedsbeiträge Fördermitglieder	1.590,00 EUR
Mitgliedsbeiträge Windparkmitglieder	14.600,00 EUR
Zinsen und ähnliche Erträge	400,95 EUR
Ausgaben	41.731,83 EUR
Personalkosten	37.012,71 EUR
Werbung, Mailings, Internetpräsenz	359,29 EUR
Kosten der Mitgliederversammlung	1.308,76 EUR
Reisekosten des Vorstands	806,94 EUR
Porto, Telefon, Internet, Bürobedarf, Lizenzen, Recherchen	1.668,04 EUR
Rechtsberatung, Notar, Vereinsregister	190,23 EUR
Buchführung	357,00 EUR
Kontoführungsgebühren	28,86 EUR

Spenden:

Der AWE veröffentlicht den Namen von Personen bzw. Organisationen, die ab einem Betrag von 1.000 Euro pro Jahr Spenden oder Förderbeiträge (Geld- und Sachspenden), Mitgliedsbeiträge oder Vortragshonorare leisten, im Jahresbericht und auf der Webseite. Wir bedanken uns herzlich für die großzügige Unterstützung.

Unterstützer	Summe	Förderart
SL Windpark Selm GmbH & Co.KG	1.000,00 EUR	Mitgliedsbeitrag
SL Windpark Werl GmbH & Co.KG	1.100,00 EUR	Mitgliedsbeitrag
Windpark Büttstedt GmbH & Co. KG	2.000,00 EUR	Mitgliedsbeitrag
Windpark Fonds Amesdorf-Wellen GmbH & Co. KG	1.000,00 EUR	Mitgliedsbeitrag
Windpark Kötzlin-Barenthin GmbH & Co. KG	2.000,00 EUR	Mitgliedsbeitrag
Windpark Möbisburg GmbH & Co. KG	1.000,00 EUR	Mitgliedsbeitrag
Windpark Rakow-Gardelegen GmbH & Co. KG	2.000,00 EUR	Mitgliedsbeitrag
Windpark Staßfurt GmbH & Co. KG	1.000,00 EUR	Mitgliedsbeitrag



Kontakt und Impressum

Herausgeber

Anlegerschutzverein WindEnergie AWE e.V.
Beerenstraße 50
14163 Berlin

Tel 030 400 533 34
Fax 030 400 533 35
Mail info@anleger-wind-energie.de
Web www.anleger-wind-energie.de

Vereinsregister: Berlin-Charlottenburg, VR35747 B.
Vorstand: Stefan Loipfinger, Dr. Wolfgang Strübing, Dr. Klaus Höppner, Kerstin Kondert

Redaktion: Kai Großjohann

Stand: März 2025, um Finanzdaten aktualisiert im November 2025

Bilderquelle: Pixabay, KI-generiert

